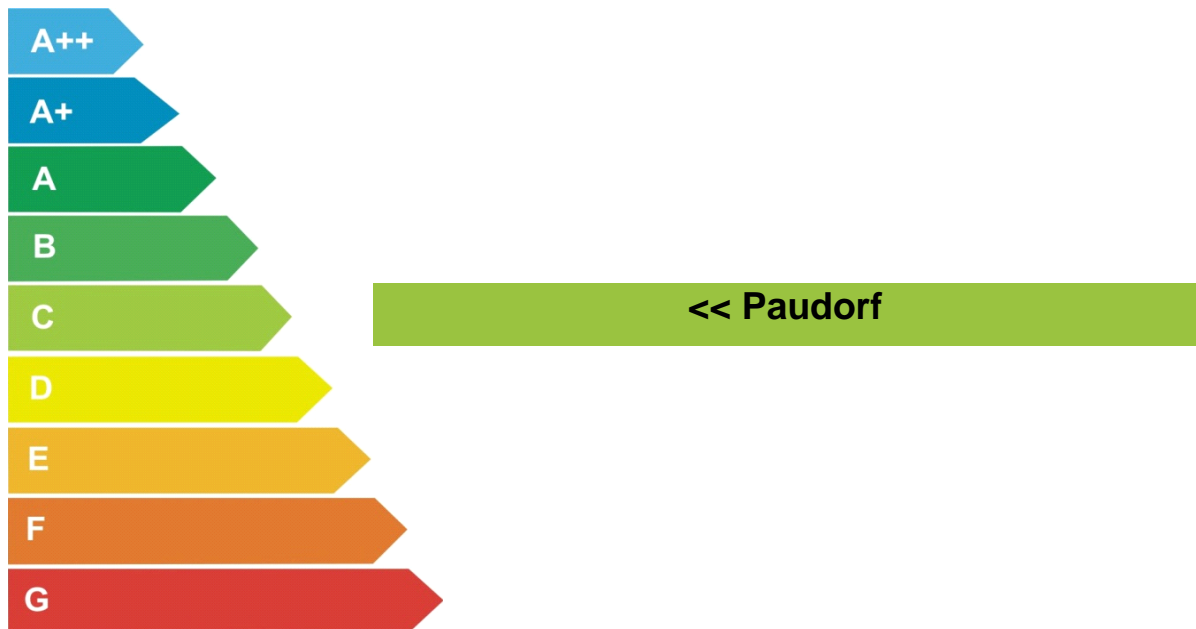


Klimabündnis-Ausweis 2019 Paudorf

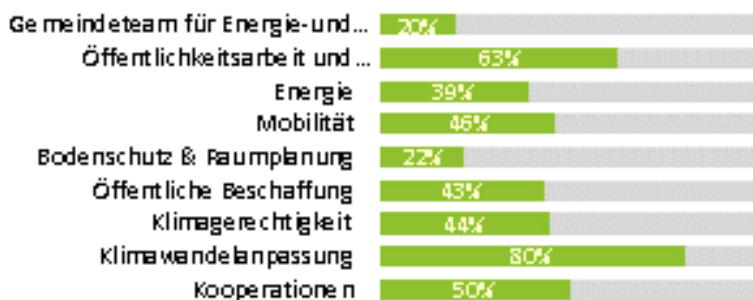


Paudorf ist auf einem guten Weg.

Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 80 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat.

Paudorf liegt im niederösterreichweiten Vergleich im Mittelfeld.

Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen



Klimabündnis-Gemeinde seit **26.06.2008**

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes.



Umgesetzte Maßnahmen Paudorf

1) Gemeindeteam für Energie und Klimaschutz

- ✓ Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen.
 - ✓ Energie- oder Umweltausschuss
 - ✓ Mobilitäts- oder Alltagsradteam

2) Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

- ✓ Wir präsentieren uns als aktive Gemeinde im Energie- und Klimaschutzbereich.
- ✓ Wir informieren über Energie- und Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- ✓ Wir informieren über Energie und Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- ✓ Wir arbeiten im Energie und Klimaschutz mit lokalen Medien zusammen.
- ✓ Wir nehmen an Energie- und Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.

3a) Energie – Erhebung, Planung und Beratung

- ✓ Wir haben eineN EnergiebeauftragteN bestellt.
- ✓ Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
 - ✓ Kommunale Energiebuchhaltung
 - ✓ Separate Erfassung vom Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung
 - ✓ Energieausweise für gemeindeeigene Gebäude

3b) Energiesparen/Energieeffizienz

- ✓ Wir haben unsere öffentliche Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien umgestellt.
- ✓ Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch umfassende thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.

3c) Erneuerbare Energie

- ✓ Wir haben gemeindeeigene Gebäude mit thermischen Solaranlagen ausgestattet.
- ✓ Wir verfügen in gemeindeeigenen Gebäuden über Photovoltaikanlage/n.
- ✓ Wir unterstützen in unserer Gemeinde aktiv die Errichtung von Ökostromanlagen oder errichten diese selbst (Kleinwasserkraft, Wind, Biomasse, Biogas, Photovoltaik).

4) Mobilität

- ✓ Wir haben eineN MobilitätsbeauftragteN bestellt.
- ✓ Wir setzen bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Attraktivierung der klimafreundlichen Mobilität (z.B. Europ. Mobilitätswoche).
- ✓ Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.
- ✓ Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
 - ✓ Radabstellanlagen bei zentralen Orten (z.B. überdachte Radständer, Bike&Ride)
 - ✓ Schaffung und Ausbau attraktiver Radverbindungen
- ✓ Wir fördern aktiv das zu Fuß gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).
- ✓ Wir verbessern das Angebot im öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi, Schnuppertickets oder Gemeindebussen.

5) Bodenschutz & Raumplanung

- ✓ Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.

- ✓ Wir kooperieren bei der Standortwahl für Betriebsgebiete mit anderen Gemeinden.

6) Öffentliche Beschaffung

- ✓ Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug.
- ✓ Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmittel.
- ✓ Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit.

7) Klimagerechtigkeit

- ✓ Wir unterstützen mit dem bereits erfolgten Beitritt zum Klimabündnis indigene Völker beim Erhalt des Amazonas-Regenwaldes.
- ✓ Wir informieren unsere BürgerInnen über die Klimabündnis-Partnerschaft.
- ✓ Wir schulen unsere MitarbeiterInnen und GemeindevertreterInnen, um kommunale Entscheidungen mit negativen globalen Auswirkungen zu minimieren.
- ✓ Wir verzichten zum Schutz der Regenwälder auf Tropenholz.

8) Klimawandelanpassung

- ✓ Wir haben uns über Klimawandelanpassung informiert und setzen in diesem Bereich bewusstseinbildende Maßnahmen.
- ✓ Wir haben eine verantwortliche Person bzw. ein Team.
- ✓ Wir haben uns mit den Folgen des Klimawandels und möglichen Lösungen in unserer Gemeinde auseinander gesetzt.
- ✓ Wir haben bereits Maßnahmen zur Klimawandelanpassung ergriffen.

Best-Practice Paudorf

Paudorf Mobil

Es gibt für die Paudorfer Bevölkerung keinen innerörtlichen öffentlichen Verkehr und es ist für diese Kurzstrecken auch kein Taxidienst vorhanden. Die Gründung eines Fahrdienstes zur Abdeckung dieser Mobilitätsbedürfnisse ist daher die logische Folge. Der Verein "Paudorf Mobil" wurde mit Jahresbeginn 2019 gegründet.

Projekinhalt und Ziel

Das Ziel von Paudorf Mobil ist, die Mobilität in der Gemeinde Paudorf zu verbessern, dadurch soziale Kontakte zu fördern und zugleich auch die Umwelt zu schonen. Vom Verein wird hierzu ein Elektro Auto angemietet, das mit Hilfe einer freiwilligen Fahrerschaft die Bürger innerhalb der Gemeinde von A nach B bringen kann. Paudorf Mobil ist kein gewerbliches Unternehmen. Daher können nur Vereinsmitglieder den Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Ablauf des Projekts

Im September 2018 wurde das Projekt eines Fahrdienstes innerhalb des Gemeindegebietes durch Helmut LÖSER und UGR GfGR Georg HÄRTINGER MSD ins Leben gerufen. Es folgten im Oktober und November Beratungstermine für den Gemeinderat bei benachbarten Gemeinden bzw. Projektvorstellungen dieser Gemeinden in Paudorf. Im Dezember 2018 wurde schließlich ein Proponentenkomitee gebildet und die ersten Maßnahmen, wie Klärung der Verfügbarkeit eines Fahrzeugs für einen Probetrieb, Aufbringung der Fahrerschaft und Abklärung der Gewerblichkeit bei der Bezirksahuptmannschaft initiiert. Am 15. Jänner 2019 erfolgte die Anerkennung des Vereins "Paudorf Mobil" mittels Bescheid.

Projektbeteiligung und -finanzierung

Initiator und Motor des Projekts ist Helmut LÖSER. Er hat gemeinsam mit UGR GfGR Georg HÄRTINGER das Projekt in den Gemeinderat gebracht, wo es mit Unterstützung des Bgm Josef BÖCK zu einem überparteilichen Mobilitärs- und Sozialprojekt geworden ist. Der Vorstand des Vereins "Paudorf Mobil" setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Helmut LÖSER (Meidling im Tal) Obmann Stellvertreter: Oskar SCHERER (Krustetten) Schriftführerin: Monika HOFSTÄTTER (Tiefenfucha) Schriftführerin Stellvertreterin :Sigrun WEISS (Paudorf) Kassier: UGR, GfGR Georg HÄRTINGER MSD (Paudorf) Kassier Stellvertreter: Martin DIEM (Meidling im Tal)

Projekterfolge

Information folgt mit nächstem Bericht.

